



Dieser Newsletter wird nicht richtig dargestellt? Sie können ihn [hier online ansehen](#)

Liebe:r Leser:in,

Auch das ist die Aachener Heiligtumsfahrt: die stillen und leisen Momente bei der Verehrung der Heiligtümer. Wir haben die besondere Atmosphäre im Dom in Wort und Bild für Sie eingefangen.

Kommen Sie vorbei und erleben Sie die Heiligtumsfahrt persönlich.

Bilder des Tages.

#Heifa2023



Multitalent: Götz Alsmann weiß die Menge auf dem Katschhof zu begeistern.



Zwischen Himmel und Erde: Rainer Oberthür und Carolin Obieglo präsentieren Briefe und Lieder.



Im Gleichschritt: Soldatinnen und Soldaten verehren die Reliquien im Dom.



Festlich: Die Pilgergottesdienste auf dem Katschhof begeistern viele Gläubige.



Auf höchstem Niveau: Viele Klezmer-Fans lauschen dem Quartett "Dance of Joy" auf der Hofbühne.



Die sommerlichen Temperaturen laden zum Verweilen auf dem Katschhof ein.

[Zur Bildergalerie](#)

Thema des Tages.

Verehrung der Heiligtümer

Auch ein Selfie darf nicht fehlen

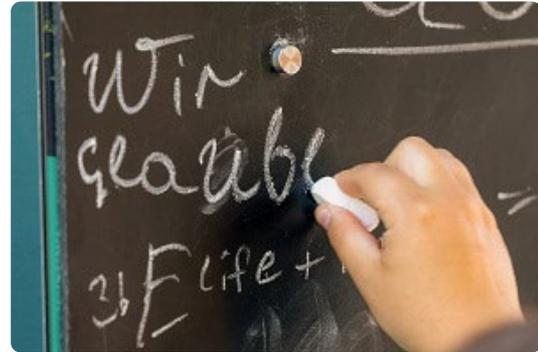
Wenn es um die Verehrung der Heiligtümer geht, reagieren Pilgerinnen und Pilger ganz unterschiedlich.

„Entdecke mich“ heißt das Motto der Heiligtumsfahrt und die Entdeckung der vier Tuchreliquien beginnt schon, bevor die vielen Pilgerinnen und Pilger das Domportal durchschreiten. Der Grund: „Die

Verehrung der Heiligtümer ist erklärungswürdiger geworden als früher“, sagt Dompropst Rolf-Peter Cremer. Aus diesem Grund gibt es zur Vorbereitung einen Parcours, der als spirituelle Hinführung zu den Stoffreliquien gedacht ist. Und so heißt es in der Reihenfolge der vier Tore, die jeweils einem Heiligtum gewidmet sind: Entdecke dich – Entdecke die anderen – Entdecke die Welt und – bevor es in den Dom – Entdecke Gott.



Bei der Hinführung zu den Reliquien durchschreiten die Besucherinnen und Besucher einen Parcours.



In einem der Portale können die Pilgerinnen und Pilger eine Botschaft mit Kreide hinterlassen.

„Setzen Sie sich einmal eine Viertelstunde in das Chorgestühl und beobachten Sie, wie die Menschen auf die Reliquien reagieren“, sagt Karl Steenebrügge, der dem Ehrendienst des Doms angehört und die Heiligtümer bewacht. Wer dies einmal probiert, wird sehen, dass „ vor allem Gläubige aus östlichen Ländern vor den Heiligtümern auf die Knie fallen oder die Scheibe küssen“, führt Steenebrügge weiter aus.



Die Ergriffenheit ist groß bei den Menschen im Dom. Und ein Selfie darf in den meisten Fällen auch nicht fehlen.

Auch wenn die Gläubigen recht still und langsamen Schrittes an den vier Heiligtümern entlang gehen: Ein Handyfoto der Reliquie oder wahlweise

auch von sich und der Vitrine, in denen die Heiligtümer gelagert sind, machen die allermeisten von ihnen. Zudem lassen die Menschen persönliche Gegenstände an und durch die Reliquien segnen. Bisher ging das nur am Kleid Mariens. „Zudem ist es jetzt das erst Mal möglich, die Segnung an allen Heiligtümern möglich zu machen“, sagt Steenebrügge. Dies seien zumeist Rosenkränze oder aber die grünen Pilgertücher. Zwei Aachenerinnen, die auch schon vor neun Jahren mit dabei waren, sind vor allem von dem Marienkleid fasziniert: „Da fühlen wir uns als Frauen einfach verbunden.“ Auch der Besuch einer Pilgermesse auf dem Katschhof sei sehr beeindruckend gewesen.

[Weitere Verehrungsbilder](#)

Zitat des Tages.



»Christus zu begegnen -
Christus zu entdecken im
angreifbaren Tuch: das
ist das Geheimnis dieser
Wallfahrt.«

Dr. Georg Bätzing,
Vorsitzender der Deutschen Bischofskonferenz.

Begegnungen.



Volker Lauven übergibt dem Heiligen Vater das Aachener Pilgerkreuz.

Heifa goes Vatican

Bei einer Reise nach Rom anlässlich des 30-jährigen Bestehens der Päpstlichen Stiftung „Fondazione Centesimus Annus Pro Pontifice“ hatte Volker Lauven ein besonderes Gepäckstück dabei: das Pilgerkreuz der Aachener Heiligtumsfahrt. Im Rahmen einer Privataudienz im Apostolischen Palast hatte er vorletzte Woche die Möglichkeit, Papst Franziskus Grüße aus Aachen zu übermitteln und ihm das Pilgerkreuz mit dem Programm der #heifa2023 zu übergeben. „Der Heilige Vater war sehr interessiert, segnete das Kreuz und gab es mir mit der Bitte zurück, für ihn nach Aachen zu pilgern und dort für ihn zu beten“, berichtet Volker Lauven, dessen Tochter im Mädchenchor am Aachener Dom singt. Wir schließen uns diesem Gebet an.

Interview des Tages.

**Ursula de la Haye und
Karl Steenebrügge**



Ursula de la Haye und Karl Steenebrügge gehören dem Ehrendienst an.



Bei der Zeigung und Verehrung im Dom haben alle Helferinnen und Helfer viel zu tun.

„Jeder Mensch geht mit dem Thema Religion anders um“

Ursula de la Haye und Karl Steenebrügge sind während der Heiligtumsfahrt an jedem Tag bis zu sechs Stunden im Einsatz, um die Reliquien im Dom zu bewachen.

Wie sind Sie zum Ehrendienst gekommen?

de la Haye: Ich bin seit Corona, seit ca. drei Jahren dabei.

Steenebrügge: Dies ist meine 7. Heiligtumsfahrt. Als ich 21 Jahre alt war, bin ich gefragt worden, ob ich helfen könnte.

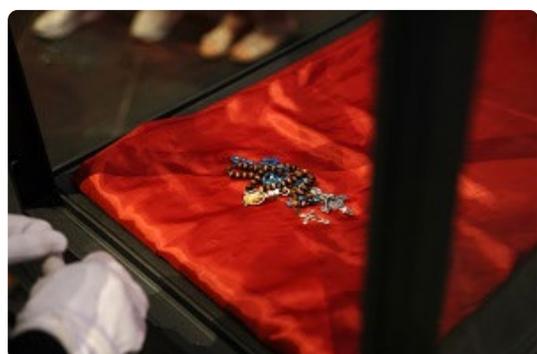
Was ist Ihnen bei ihrem Einsatz wichtig?

Steenebrügge: Man muss auf die Leute eingehen. Jeder Mensch geht mit dem Thema Religion ganz anders um und jeder hat andere Formen. Da muss man eben auch flexibel sein.

Wie ist das, neben den Heiligtümern zu stehen?

de la Haye: Die Menschen wollen vieles erklärt haben. Oft kommt die Frage, ob die Kleider echt sind? Oder warum das Kleid Mariens so groß ist?

Steenebrügge: Gestern kam ein Herr auf mich zu, der wollte für die Heiligtümer gerne einheitliche Tücher stiften. Die wären ja alle verschieden, ob der Dom zu arm wäre, um sich das zu leisten. Da habe ich ihm erklärt, warum die Tücher unterschiedlich sind.



Bis dato sind 300 Paar weiße Samthandschuhe an die Helferinnen und Helfer verteilt worden.

Neben Rosenkränzen wollen die Menschen auch ihre Pilgertücher segnen lassen.

Ist es immer noch so, dass Menschen etwas segnen lassen wollen?

de la Hays: Es sind immer noch sehr viele Menschen, die etwas segnen lassen wollen. Viele kommen mit ihren Pilgertüchern, aber auch Eheringe, Rosenkränze und Heiligenbildchen sollen durch die Heiligtümer gesegnet werden. Wenn Menschen Trinkflaschen oder Schlüssel segnen lassen wollen. Dann muss ich leider sagen, dass das nicht geht.

Wie viele Einsätze haben Sie aktuell?

de la Hays: Zur Zeit sind wir jeden Tag vier bis sechs Stunden im Einsatz. Hier im Dom oder auf dem Katschhof. Ehrenamtlich.

Was hat ihnen bisher besonders gut gefallen?

Steenebrügge: Am Tag der weiterführenden Schulen war es toll mit den Jugendlichen, die da waren. Da war noch mal richtig Leben in der Bude.



9 Uhr „Öcher Wallfahrt dörch dr Bösch“ unter dem Motto „Wie damals ... unterwegs – Besinnliches auf Öcher Platt“

Treffpunkt: Parkplatz Waldfriedhof

Ab 10:30 Uhr bis 17 Uhr Frauenkraftort

Kloster der Armen Schwestern vom Hl. Franziskus, Elisabethstraße 19

14 Uhr Halt an - Entdecke Schöpfung - Mitten in der Stadt

Treffpunkt: Eingang der Domschatzkammer

16 Uhr Pius-X-Band und 20 Uhr MO YAO – Afrobeat aus Deutschland



Mit jeder Menge Power besingt MO YAO den Alltag in einer bunten Palette aus Erfahrungen und Erwartungen, die aufmerksam machen.

Klangfarben - Die Hofbühne

20 Uhr wert:voll Festival (Tag der Jugend) - mit Knallblech, NKSN, Chris Sumpa

Entdeckerbühne auf dem Katschhof



Knallblech sind ein Teil des wert:voll-Festivals der Jugend.

[Zum ganzen Programm](#)

Dieser Newsletter wird nicht richtig dargestellt? Sie können ihn [hier online ansehen](#)

Der nächste Newsletter erscheint am 17.06.2023

Vielleicht ja auch mit Ihren Inhalten?

Wenn Sie einen Beitrag veröffentlichen möchten,
schicken Sie diesen bitte am
newsletter@mailings@bistum-aachen.de

Wir freuen uns auf Ihren Beitrag!

Teilen kann so leicht sein.

Leiten Sie das Update gerne an Ihre Familie, Freunde sowie Kolleginnen und Kollegen weiter. Wurde Ihnen dieser Newsletter weitergeleitet, dann können Sie ihn [hier](#) kostenlos abonnieren.

Letzte Ausgabe verpasst?

Sie können die letzten Ausgaben im [Archiv](#) nachlesen.

Bistum Aachen — Stabsabteilung Kommunikation

Marliese Kalthoff

Klosterplatz 7, 52062 Aachen, Deutschland

[0241 452 243](tel:0241452243) | kommunikation@bistum-aachen.de

[Impressum](#)

Fotonachweis: Andreas Steindl, Robin Schall, Jonas Diener, Niklas Birk, Christian van't Hoen, Martin Braun, Alexander Müller, Timo Bergs, Volker Lauven, Steffi Sieger-Bücken.

Wenn Sie diese E-Mail (an: unknown@noemail.com) nicht mehr empfangen möchten, können Sie diese [hier](#) kostenlos abbestellen.